

DOZENTEN UNSERER VERANSTALTUNGEN

- Dr. Julia Berger, Kommunikationswissenschaftlerin
- Uwe Buermann, pädagogisch-therapeutischer Medienberater
- Franz Dietrich, Pädagoge und Informatiker
- Stefan Feinauer, Rechtsanwalt mit Spezialgebiet Internetrecht
- Franz Glaw, Medienpädagoge
- Christiane Görner, Sprachgestalterin
- Prof. Dr. Edwin Hübner, Medienwissenschaftler
- Prof. Matthias Jeuken, Eurythmie
- Elisabeth Holling, Eurythmistin
- Maria Knilli, Filmproduzentin
- Raphael Kokott, Medienpädagoge
- Katinka Penert, Medienpädagogin
- Christine Laude, Mediatorin
(ISG – Institut für soziale Gestaltung und Mediation)
- Markus Vögele, Pädagoge und Informatiker
- Cornelia Wehrheim-Hahn, Fachärztin für Psychotherapie
- u.a.

ABLAUF, TERMINE* UND KOSTEN

Termine für das erste (Basis-)Modul:

01.-03. Dez.	2017	Stuttgart	Wochenende 1
19.-21. Jan.	2018	Berlin	Wochenende 2
16.-18. Febr.	2018	Berlin	Wochenende 3
16.-18. März	2018	Stuttgart	Wochenende 4
27.-29. Apr.	2018	Stuttgart	Wochenende 5
25.-27. Mai	2018	Stuttgart	Wochenende 6
15.-17. Juni	2018	Stuttgart oder Berlin	Wochenende 7

Termine für das zweite Aufbau-Modul (Praxis):

21.-23. Sept.	2018	Düsseldorf	Wochenende 1
26.-28. Okt.	2018	Düsseldorf	Wochenende 2
16.-18. Nov.	2018	Stuttgart	Wochenende 3
11.-13. Jan.	2019	Düsseldorf	Wochenende 4
15.-17. Febr.	2019	Haßfurt	Wochenende 5
15.-17. März	2019	Düsseldorf	Wochenende 6
10.-12. Mai	2019	Düsseldorf	Wochenende 7

Die Termine für das dritte Aufbau-Modul (Beratung):

07.-09. Sept.	2018	Berlin	Wochenende 1
12.-14. Okt.	2018	Berlin	Wochenende 2
02.-04. Nov.	2018	Hannover oder Ilmenau (Fr.) Berlin (Sa. & So)	Wochenende 3
25.-27. Jan.	2019	Berlin	Wochenende 4
01.-03. März	2019	Berlin	Wochenende 5
29.-31. März	2019	Berlin	Wochenende 6
24.-26. Mai	2019	Berlin	Wochenende 7

Kosten

Die Kosten für die Weiterbildung betragen pro Modul 1.365,00 €. Hiervon werden bei der Anmeldung 600,00 € fällig und mit der Anmeldung zur Prüfung der Restbetrag.

*Änderungen vorbehalten

KONTAKT UND BEWERBUNG

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Bitte beziehen Sie folgende Unterlagen für Ihre Bewerbung ein:

- ein kurzes Motivationsschreiben
- einen kurzen tabellarischen Lebenslauf
- beglaubigte Kopien der Schul-, Berufs- und Studienabschlüsse (ggf. beglaubigte deutsche Übersetzungen)
- 2 Passfotos
- Bewerbungsunterlagen bitte postalisch oder per Mail (PDF)

Medienpädagoge/in an:

Freie Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik
Haußmannstr. 44A, 70188 Stuttgart

Wenden Sie sich bei Fragen zur Ausbildung per Mail an:
medienpaedagogik@freie-hochschule-stuttgart.de

Medienberater/in an:

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.
Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin

Wenden Sie sich bei Fragen zur Ausbildung per Mail an:
medienpaedagogik@waldorfseminar.berlin

Impressum

Herausgeber: Freie Hochschule Stuttgart
Haußmannstraße 44a, 70188 Stuttgart
Fotonachweis: iStock.com/JPWALLET, iStock.com/monkeybusinessimages
iStock.com/mactrunk, iconfinder.com/13ree.design
Gestaltung: faktor – Die Social Profit Agentur
Auflage/Erscheinungsjahr: 2.500 | 2017



MEDIENPÄDAGOGE/IN

ODER

PÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE/R MEDIENBERATER/IN

AN WALDORFSCHULEN

 Freie Hochschule Stuttgart
SEMINAR FÜR WALDORFPÄDAGOGIK

 Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.



IHRE FORTBILDUNG – DIE WICHTIGSTEN ASPEKTE

Das ist Ihr Arbeitsfeld

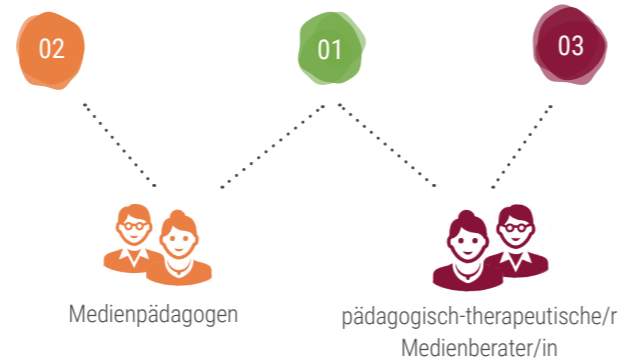
Viele Waldorfkollegien arbeiten an einem Medienkonzept oder haben bereits eines für ihre Schule entwickelt. Oft fehlen allerdings Pädagogen/innen, die über die Qualifikationen verfügen, die vorhandenen Konzepte in vollem Umfang umzusetzen. Bei diesen Konzepten lernen Kinder und Jugendliche – vor allem durch praktische Projekte – wie Medien funktionieren. Darüber hinaus geht es darum, Informationstechnologien sinnvoll zum Lernen und Arbeiten einzusetzen. Sie erfahren, wo die Vorteile aber auch die Grenzen der verschiedenen Technologien liegen.

In der pädagogischen Arbeit macht sich die mediale Vollausrüstung der Kinder deutlich bemerkbar. Die Erziehung zur Medienmündigkeit ist deshalb notwendig. Die Fortbildung der Eltern und die kooperative Zusammenarbeit mit ihnen sind dafür zentrale Bausteine. Auch die Frage, wie man bei riskantem oder gar beginnendem Mediensuchtverhalten den Betroffenen und deren Angehörigen beratend zur Seite stehen kann, ist drängender geworden.

So ist die Fortbildung aufgebaut

Das von der Freien Hochschule Stuttgart und dem Seminar für Waldorfpädagogik Berlin gemeinsam getragene Fortbildungsangebot ist so angelegt, dass Sie zwischen zwei Schwerpunkten wählen können:

- die praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- die pädagogisch-therapeutische Gesprächsführung mit Jugendlichen und Eltern



Ein Basismodul vermittelt wichtige Grundlagen, hier nehmen alle teil. Darauf bauen das Praxismodul und das Beratungsmodul auf.

- Die Fortbildung zum/r Medienpädagogen/in an Waldorfschulen umfasst das Basismodul und das Praxismodul;
- Die Fortbildung zum/r pädagogisch-therapeutischen Berater/in beinhaltet das Basismodul sowie das Beratungsmodul.

Jedes Modul erstreckt sich über insgesamt sieben Wochenenden, wobei jeweils das siebte ein Prüfungswochenende ist, an welchem die Teilnehmer/innen eigene Arbeiten vorstellen.

Die Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Die Fortbildung richtet sich vor allem an tätige Waldorflehrer/innen, aber auch an Studenten/innen, die eine Ausbildung an einem Seminar für Waldorfpädagogik absolvieren. Studierende können diese Zusatzqualifikation entweder an ihr Studium anhängen oder integrieren. Bedingung für die Teilnahme sind absolvierte Praktika in den Klassenstufen 6-8, da die Arbeit nach der Ausbildung vor allem in den Mittel- und Oberstufenklassen stattfindet. Wenn die entsprechenden formalen Hochschulzugangsvoraussetzungen vorliegen, wird ein erfolgreicher Abschluss durch ein Zertifikat der Freien Hochschule Stuttgart bescheinigt.

LERNEN SIE DIE THEMEN DER DREI MODULE KENNEN

01 Basismodul

- Was sind Medien und was heißt Medienmündigkeit?
- Ergebnisse der Medienwirkungsforschung
- Geschichte der Technik und der Medien. Zukunftstrends der technologischen Entwicklung: Künstliche Intelligenz, Automatisierung des Arbeitslebens durch Roboter, Internet der Dinge, Transhumanismus.
- Wie funktioniert das Internet? Welche Spuren hinterlasse ich im Netz? Sicherheit im Netz!?
- Wie funktioniert eine Suchmaschine? Wie sucht man sinnvoll? Urteilkriterien für Inhalte.
- Grundlagen des Internetrechts
- Entwicklungspsychologische Aspekte der Medienpädagogik
- Kinder und Jugendliche im Netz: WhatsApp, Facebook usw.
- Computerspiele
- Textverarbeitung mit Schülern
- Filmanalyse
- Cyberbullying, Umgang mit Mobbing in der Klasse
- Mobilfunk, gesundheitliche, soziale und gesellschaftliche Aspekte
- Aufbau von Elternabenden
- Aufbau eines schuleigenen Medienkonzepts

Veranstaltungsorte: Stuttgart und Berlin

Organisation und Gestaltung: Uwe Buermann und Prof. Dr. Edwin Hübner

02 Praxismodul

- Methoden der Recherche
- Grundlagen, um Schüler bei der Herstellung ihrer Schülerzeitung zu beraten
- Filmprojekte mit Kindern in der Mittelstufe
- Filmprojekte mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe
- Radioprojekte in der Oberstufe

Veranstaltungsorte: Düsseldorf und Haßfurt
Organisation und Gestaltung: Franz Glaw und Prof. Dr. Edwin Hübner

03 Beratungsmodul

- Situation und Fragen der Eltern in den verschiedenen Klassenstufen.
- Planung und Gestaltung von Elternabende sowie praktische Hinweise für die Gesprächsführung.
- Planung und Gestaltung von präventiver Schülerarbeit.
- Planung und Gestaltung von Kriseninterventionsarbeit
- Diagnostik und Therapie von Mediensucht (Besuch einer Suchtklinik)
- Aufgabenstellung zur Selbsterfahrung mit Onlinespielen, Surfen, Chatten usw.

Veranstaltungsort: Berlin

Organisation und Gestaltung: Uwe Buermann

